



## Abdichtungen unter Platten

*Nassbereiche zuverlässig abdichten*

Planung und Ausführung

Wir von

# *Saint-Gobain Weber*

sind davon überzeugt, dass es in der Bauindustrie auch darum geht, Verantwortung für die Menschen und ihre Umwelt zu übernehmen.

Das Wohlbefinden der Verarbeitenden und der Menschen, die im Alltag von unseren Produkten umgeben sind, liegt uns am Herzen.

Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kundschaft und unterstützen sie mit unseren Serviceleistungen bei der Erreichung ihrer Ziele.

Wir investieren in die Entwicklung nachhaltiger Produkte für ein gesundes Wohnen und in die Zukunft unserer Kinder.





3. Auflage 2025

**Herausgeber:**

Saint-Gobain Weber AG  
Täferstrasse 11b  
5405 Baden-Dättwil

**Text:**

Saint-Gobain Weber AG

**Bilder:**

Saint-Gobain Weber AG  
Geschäftspartner

**Titelbild:**

Shutterstock

**Gestaltung:**

Saint-Gobain Weber AG

## Inhalt

<b>1. Anwendungsbereiche von Verbundabdichtungen im häuslichen Bereich</b>	<b>4</b>	<b>4. Abdichten von Schwimmbädern und Wellnessbereichen</b>	<b>24</b>
<b>2. Abdichten im Innenbereich</b>	<b>6</b>	4.1 Abdichtung bei hoher Beanspruchung durch ständig von innen drückendes Wasser innen und aussen; Beanspruchungsklasse B	24
2.1 Abdichtung bei mässiger Beanspruchung innen; Beanspruchungsklasse A0	6	Planerische Hinweise	25
Abdichtungsdetails	7	Arbeitsabläufe Schwimmbad	28
2.2 Abdichtung bei hoher Beanspruchung innen; Beanspruchungsklasse A	10	4.2 Detaillösungen	32
Abdichtung mit Dichtfolie	11	4.3 Beckenkopf- und Rinnen-Systeme	34
Abdichtung mit Dichtschlämme	14	<b>5. Produktübersicht</b>	<b>36</b>
<b>3. Abdichten im Aussenbereich</b>	<b>18</b>	<b>6. Wichtige Hinweise</b>	<b>40</b>
3.1 Abdichtung bei mässiger Beanspruchung aussen; Beanspruchungsklasse B0	18	<b>7. Relevante Normen und Merkblätter der Fachverbände</b>	<b>41</b>
Arbeitsablauf Balkon	20	<b>8. Unsere Serviceleistungen für Plattenleger</b>	<b>43</b>

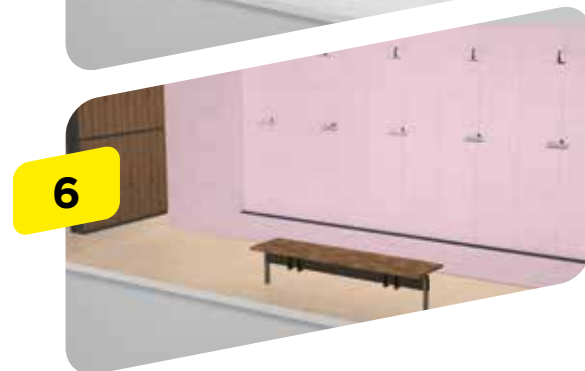
# 1. Anwendungsbereiche von Verbundabdichtungen im häuslichen Bereich

Wände: keine Beanspruchung durch Spritzwasser, Beanspruchungsklasse 0 – keine Abdichtung erforderlich

Wände: mässige direkte Beanspruchung durch Spritzwasser, Beanspruchungsklasse 0; Boden: feuchtigkeitsempfindlicher Untergrund, der abgedichtet werden muss

Hoch direkt beanspruchte Flächen, Beanspruchungsklasse A

Indirekt beanspruchte Flächen, Beanspruchungsklasse A



- 1 WC-Anlage (Beanspruchungsklasse 0)
- 2 Bad mit Badewanne als Dusche: zwingend bis zur Decke abzudichten (Beanspruchungsklasse A0).
- 3 Nasszelle mit Badewanne ohne Duschnutzung: separate Dusche, zwingend bis zur Decke abzudichten (Beanspruchungsklasse A0).
- 4 Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung sowie planmässig genutztem Bodenablauf im Duschbereich mit Teilbereichsabdichtung vor der Dusche, auch bei feuchtigkeitsbeständigem Boden: separate Dusche zwingend bis zur Decke abzudichten

- (Beanspruchungsklasse A bei Duschboden, A0 bei Wänden und ausserhalb der Dusche).
- 5 Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung sowie planmässig genutztem Bodenablauf im Duschbereich: separate Dusche, zwingend bis zur Decke abzudichten; feuchtigkeitsempfindlicher Untergrund, zwingend abzudichten (Beanspruchungsklasse A bei Duschboden, A0 bei Wänden und ausserhalb der Dusche).
  - 6 Mehrfachdusche im **öffentlichen** Bereich mit zentralem Ablauf und Wechselzone: zwingend bis zur Decke abzudichten (Beanspruchungsklasse A im Duschbereich sowie in der indirekt beanspruchten Fläche).



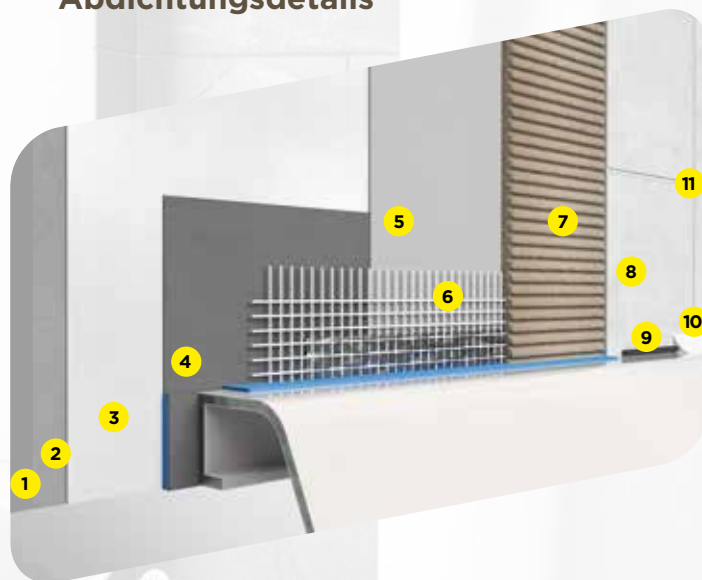
## 2. Abdichten im Innenbereich

### **2.1 Abdichtung bei mässiger Beanspruchung innen; Beanspruchungsklasse A0**

**Mässige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich,  
z. B. in häuslichen Bädern**



## Abdichtungsdetails



## Badewannen-/Wand-Anschluss

- Untergrund (alle Grundputze und Leichtbauwandkonstruktionen) **1**
- Grundierung **weber grund rapid** **2**
- 1. Abdichtungsschicht, z.B. **weber folic rapid** oder **weber Superflex D1** **3**  
inkl. Weber Abdichtungsprodukten
- Zargenband mit integriertem Schallschutzband **4**  
(bauseits durch Sanitärinstallateur geliefert und an Wanne montiert)
- 2. Abdichtungsschicht, z.B. **weber folic rapid** oder **weber Superflex D1** **5**  
Schnittschutz **webersys SZ** **6**
- Klebemörtel, z.B. **webercol 800 pro S1** **7**
- Keramikplatte **8**
- webersys Rundschnur** (gemäß SIA 274) **9**
- weber Silikon K+N eco** **10**
- Fugenmörtel, z.B. **weber FM C88** **11**



### Abdichtung mit zementhaltiger Dichtschlämme

- Randdämmstreifen **weber RS 8-50** 1
- Grundierung **weber grund rapid** 2
- 1. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1** 3
- Dichtband **weber DB 120** 4
- 2. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1** 5
- Schnittschutz **webersys SZ** 6
- Klebemörtel, z. B. **webercol 800 pro S1** 7
- Fugenmörtel, z. B. **weber FM C88** 8
- Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur** 9  
und **weber Silikon K+N eco**



### Abdichtung mit Dichtfolie

- Randdämmstreifen **weber RS 8-50** 1
- Grundierung **weber grund rapid** 2
- Schnellklebemörtel, 3  
z. B. **weber 2000 rapid-flex**
- Abdichtung **webersys W20** 4
- Dichtband **weber DB 120** geklebt mit 5  
**weber Superflex D1**
- Schnittschutz **webersys SZ** 6
- Klebemörtel, z. B. **weber 2000 flex** 7
- Fugenmörtel, z. B. **weber FM C88** 8
- Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur** 9  
und **weber Silikon K+N eco**



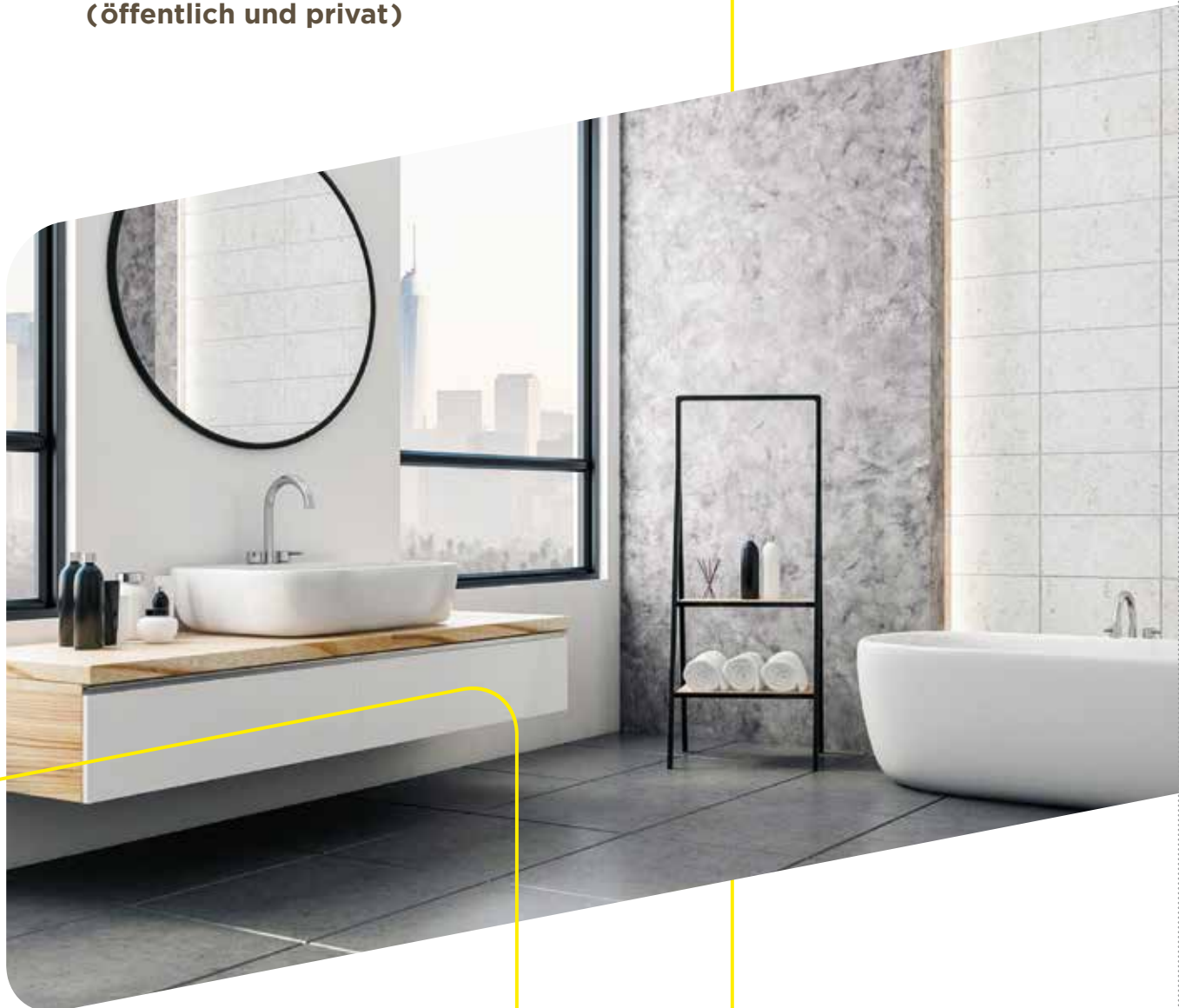
## Abdichtung mit Epoxidharz

- Randdämmstreifen **weber RS 8-50** 1
- Grundierung **weber.prim 806** 2
- Dichtband **weber DB 120** geklebt  
mit **weberdry PUR seal 2K** 3
- Abdichtung **weberdry PUR seal 2K** abgestreut  
mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** 4
- Schnittschutz **webersys SZ** 5
- Kleb mortel **weber.xerm 847** 6
- Fugenmörtel, z.B. **weberepox design** 7
- Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur** 8  
und **weber Silikon K+N eco**



## 2.2 Abdichtung bei hoher Beanspruchung innen; Beanspruchungsklasse A

Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Innenbereich, z. B. Duschböden mit Gefälle, Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich und privat)





1



2



3



4



5

## Abdichtung mit Dichtfolie

1. Überprüfung des Gefälleestrichs, der beispielsweise mit **weber SM 508** erstellt wurde: Nach SIA 248 muss das Gefälle der wasserführenden Schicht mindestens 1.5% betragen. Die Saint-Gobain Weber AG empfiehlt ein Gefälle von mindestens 2%. Das Wasser muss an der tiefsten Stelle der Entwässerungsebene ungehindert abfließen können (SIA 248) und die Messing-Hahnverlängerung muss an den Wasseranschlüssen montiert sein (bauseits vom Sanitärinstallateur).

2. Den Untergrund von allen haftungsmindernden Stoffen befreien. Wenn nötig kann ein Gefälleausgleich mit **weber SM 215 pront** oder **weber SM 550** erstellt werden.

3. Den Untergrund mit **weber grund rapid** grundieren.

4. Rinnenflansch reinigen und mit **weber Silikon Primer N** entfetten.

5. Dichtfolie **webersys W20** ausmessen und zuschneiden.

## Wichtig

*Die fertige Abdichtung ist stets abzudecken und sollte so wenig wie möglich betreten werden, um Beschädigungen zu vermeiden.*

6. Auf den Rinnenflansch sowie die gesamte Dichtbandbreite **webersys MS Hybrid** in einer Zahnung von 3 mm aufbringen. Die Entfernung vom Dichtband zur Rinnenöffnung sollte 5–10 mm betragen.

7. Auf die restliche Fläche des Gefälleestrichs den Schnellklebemörtel **weber 3000 rapid-flex** oder **weber 2000 rapid-flex** auftragen.

8. Dichtfolie **webersys W20** aufbringen und mit der Rückseite der Zahntraufel faltenfrei andrücken.

#### **Option 1: Dichtfolie überlappend verlegt**

Dichtfolie **webersys W20** mit Schnellklebemörtel **weber 3000 rapid-flex** oder **weber 2000 rapid-flex** bis zur Überlappung verkleben. Um eine Kapillarwirkung zu verhindern, muss die mindestens 10 cm breite Überlappung mit **weber Superflex D1** verklebt und überspachtelt werden.

#### **Option 2: Dichtfolie stumpf gestossen**

Dichtfolie **webersys W20** mit Schnellklebemörtel **weber 3000 rapid-flex** oder **weber 2000 rapid-flex** Stoss an Stoss verkleben. Alle Stösse müssen anschliessend mit dem Dichtband **weber DB 120** geschlossen werden, das zwingend mit **weber Superflex D1** verklebt und überspachtelt werden muss, um eine Kapillarwirkung zu verhindern.

9. Dichtband **weber DB 120** ausmessen und zuschneiden.

10. An den Stössen der Dichtfolie das Dichtband **weber DB 120** sowie bei den Boden-/Wand-Anschlüssen die Dichtecken **weber DEC** und **weber DEG** fachgerecht in die Dichtschlämme **weber Superflex D1** einbetten und überspachteln. Dabei ist zwingend der Wasserlauf zu berücksichtigen!

6



7



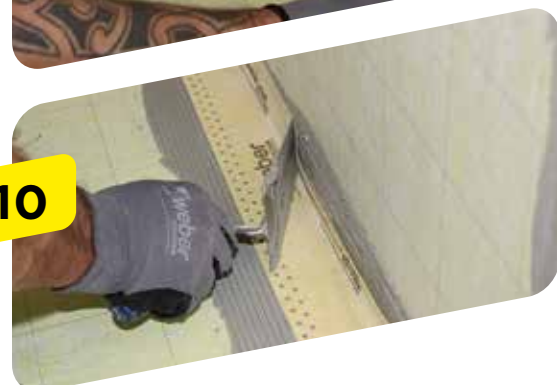
8



9



10



11

11. Dichtfolie **webersys W20** mit einer der zwei Optionen (siehe Schritt 8) auf die Wand aufbringen.

12

12. Dichtband **weber DB 120** einbringen und mit **weber Superflex D1** an allen Stößen und Wand-/Wand-Anschlüssen überspachteln.

13

13. Dichtmanschetten **weber DM 150** in **weber Superflex D1** einbetten und damit überspachteln.

14

14. Das Schnittschutzband **webersys SZ** so auf das zu schützende Dichtband aufkleben, damit bei einer allfälligen Sanierung der Silikonfuge der Schnittschutz unter der Silikonfuge platziert ist. Das Schnittschutzband ist somit immer fugenseitig einzulegen.

Wandplatte  
Klebemörtel  
Abdichtung  
Glas

> 30 cm



Randdämmstreifen **weber RS 8-50** 1

Estrich im Gefälle **weber SM 508** 2

1. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1** 3

Dichtband **weber DB 120** 4

Dichtmanschette gefertigt aus **webersys W20** 5

2. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1** 6

Klebemörtel, z.B. **webercol 800 pro S1** 7

Plattenbelag 8

Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur**  
und **weber Silikon K+N eco** 9

**1****2****3****4****5**

## Abdichtung mit Dichtschlämme

1. Überprüfung des Gefälleestrichs, der beispielsweise mit **weber SM 508** erstellt wurde: Nach SIA 248 muss das Gefälle der wasserführenden Schicht mindestens 1.5% betragen. Die Saint-Gobain Weber AG empfiehlt ein Gefälle von mindestens 2%. Das Wasser muss an der tiefsten Stelle der Entwässerungsebene ungehindert abfließen können (SIA 248) und die Messing-Hahnverlängerung muss an den Wasseranschlüssen montiert sein (bauseits von Sanitärinstallateur).

2. Den Untergrund von allen haftungsmindernden Stoffen befreien. Wenn nötig kann ein Gefälleausgleich mit **weber SM 215 pront** oder **weber SM 550** erstellt werden.

3. Den Untergrund mit **weber grund rapid** grundieren.

4. Rinnenflansch reinigen und mit **weber Silikon Primer N** entfetten.

5. Dichtband **weber DB 120** für die Verklebung auf den Rinnenflansch ausmessen und zuschneiden.

6. Auf den Rinnenflansch sowie die gesamte Dichtbandbreite **webersys MS Hybrid** in einer Zahnung von 3mm aufbringen. Die Entfernung vom Dichtband zur Rinnenöffnung sollte 5-10mm betragen.

7. **weber DB 120** vor der Hautbildung einbringen und mit der glatten Rückseite der Zahntraufel faltenfrei andrücken.

8. Dichtband **weber DB 120** ausmessen und zuschneiden.

9. Bei Boden-/Wand-Anschlüssen das Dichtband **weber DB 120** in **weber Superflex D1** einbetten und überspachteln.

10. Bei Wand-/Wand-Anschlüssen das Dichtband **weber DB 120** in **weber Superflex D1** einbetten und überspachteln. Dabei ist zwingend der Wasserlauf zu berücksichtigen!



11



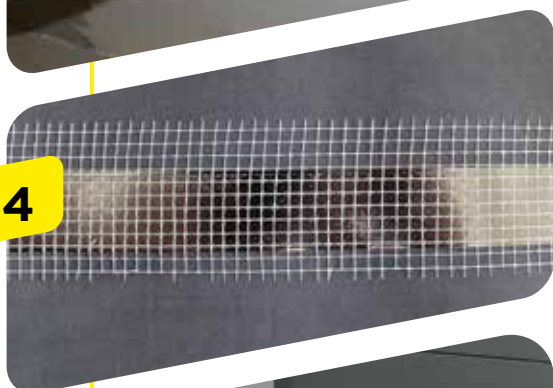
12



13



14



11. Bei den Hahnverlängerungen die Dichtmanschetten **weber DM 150** in **weber Superflex D1** einbetten und überspachteln.

12. Die 1. Abdichtungsschicht mit **weber Superflex D1** auf die Wand und danach auf den Boden auftragen.

13. Nach Durchtrocknung der 1. Abdichtungsschicht die 2. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1** zunächst auf die Wand und danach auf den Boden auftragen (Trockenschichtdicke mind. 2.0 mm).

14. Das Schnittschutzband **webersys SZ** auf das zu schützende Dichtband aufkleben, damit bei einer allfälligen Sanierung der Silikonfuge der Schnittschutz unter der Silikonfuge platziert ist. Das Schnittschutzband ist somit immer fugenseitig einzulegen.

**Der passende Typ Gefällsdichtecke  
weber DEG für jede Duschengrösse:**

	2 % Gefälle	1.5 % Gefälle
<b>weber DEG 20</b>	100 cm	133 cm
<b>weber DEG 28</b>	140 cm	186 cm
<b>weber DEG 36</b>	180 cm	240 cm

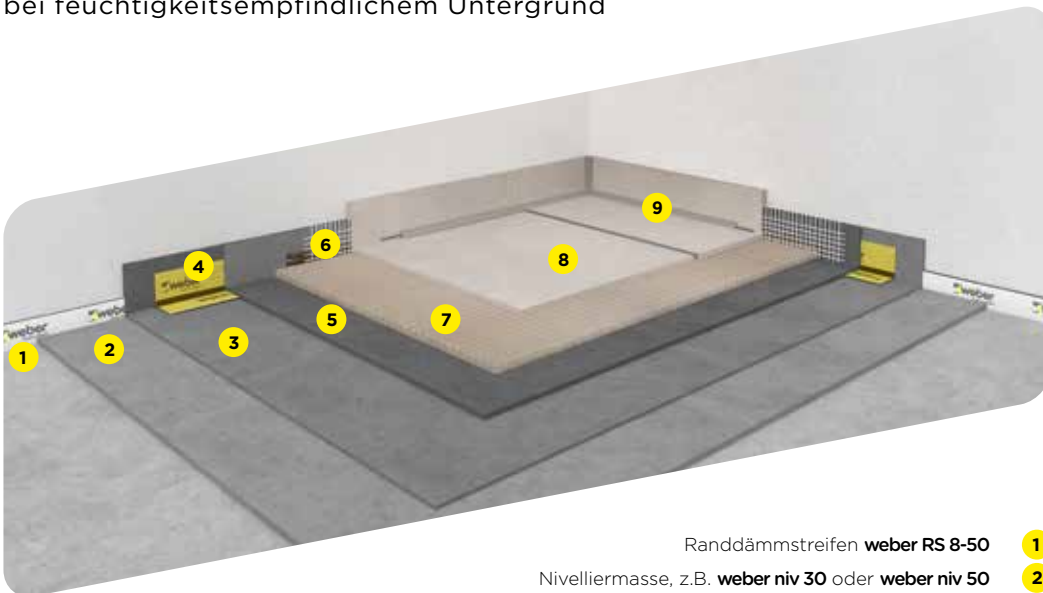
## Wichtig

*Wenn die Dichtmanschette direkt auf den Baustopfen aufgebracht wird, besteht das Risiko, dass das Wasser permanent hinter die vertikale Abdichtungsebene zieht.*

*Um langfristige Schäden zu vermeiden, ist es daher zwingend notwendig, die Hahnverlängerung abzudichten.*

## Detail Boden-/Wand-Anschluss

Beanspruchungsklasse A bei hoch beanspruchten Flächen sowie A0 bei feuchtigkeitsempfindlichem Untergrund



- 1 Randdämmstreifen **weber RS 8-50**
- 2 Nivelliermasse, z.B. **weber niv 30** oder **weber niv 50**
- 3 1. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1**
- 4 Dichtband **weber DB 120** und Dichtecken **weber DEC**
- 5 2. Abdichtungsschicht **weber Superflex D1**
- 6 Schnittschutz **webersys SZ**
- 7 Klebemörtel, z.B. **webercol 800 pro S1**
- 8 Fugenmörtel **weber FM C88** oder **weberepo design**
- 9 Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur** und **weber Silikon K+N eco**



## 3. Abdichten im Aussenbereich

### **3.1 Abdichtung bei mässiger Beanspruchung aussen; Beanspruchungsklasse B0**

**Mässige Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser im Aussenbereich,  
z. B. Balkone und Terrassen**

Balkone und Terrassen sind grossen klimatischen und thermischen Einflüssen ausgesetzt. Die Bauwerke müssen gegen Feuchtigkeit geschützt werden. Auskragende Balkone und erdberührte Terrassen können mit Verbundabdichtungs- oder Verbunddrainage-Systemen dauerhaft vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden. Bei Dachterrassen über Nutz- und Wohnräumen ist eine Normabdichtung gemäss SIA 271 erforderlich. Um die Funktionssicherheit über eine lange Lebensdauer sicherstellen zu können, ist eine fachgerechte Planung und Ausführung erforderlich.





#### Die wichtigsten Kriterien:

Das Oberflächengefälle hat mindestens 2% zu betragen. Für strukturierte oder profilierte Platten gilt ein Mindestgefälle von 2.5% (SIA 248). Das nach Möglichkeit einseitige konstante Gefälle wird vom Gebäude weggeführt. Daher ist eine aussenliegende Rinnenentwässerung zu bevorzugen.

Bei Belagsaufbauten auf Konstruktionsbeton im Verbund muss das Betonalter bei der Plattenverlegung mindestens 6 Monate betragen (SIA 248).

Fugen aus der Unterkonstruktion sind deckungsgleich zu übernehmen und entsprechend abzudichten. Die Dimensionierung der Fugen sowie die Wahl geeigneter Anschlüsse, Überläufe und rückstausicherer Rohrdurchführungen sind zu planen. Die Schwellenhöhe bei Fenster- und Türanschlüssen muss mindestens 60 mm betragen (SIA 271).

Nachträglich durchzuführende Installationen, welche die eingebrachte Abdichtung beschädigen, müssen zusammen mit einem Fachunternehmen für Befestigungstechnik gelöst werden, um die Enddichtigkeit zu gewährleisten.



## Standard-Aufbau Balkon

- Beton, z.B. **weberon 908 P NPK C** 1
- Randdämmstreifen **weber RS 8-50** 2
- Grundierung **weber grund rapid** 3
- Gefälle-Ausgleichsschicht **weber SM 550** 4
- 1. Abdichtungsschicht, z.B. **weber.tec Superflex D2** 5
- Dichtband **weber DB 120** und Dichtecken **weber DEC** 6
- an Wand- und Randabschlüssen
- 2. Abdichtungsschicht z.B. **weber.tec Superflex D2** 7
- Schnittschutz **webersys SZ** 8
- Klebemörtel, z.B. **weber carbonflex prime S2** 9
- Plattenbelag 10
- Fugenmörtel, z.B. **weber FM C88** 11
- Bewegungsfuge mit **webersys Rundschnur** 12
- und **weber Silikon K+N eco**
- Abschluss ausgebildet nach Variante A oder B 13
- Hybridfuge **webersys MS Hybrid** 14
- Detail Randabschluss Balkon 15



Variante A



Variante B

## Arbeitsablauf Balkon

### Untergrundprüfung und Objektvorbereitung

- Die Betondecke muss tragfähig und formstabil sein.
- Die Fläche ist für den weiteren Aufbau von allen haftungsmindernden Stoffen zu befreien, z.B. durch Schleifen, Fräsen, Kugel- oder Wasserstrahlen.
- Kleinflächige Betoninstandsetzungen:
  - korrodierte Armierung entrostet
  - Betonbrüstungen, abgebrochene Kanten und kleinflächige Schadstellen fachgerecht mit **weberrep SM 470** reprofiliert



- vorhandene Risse kraftschlüssig mit **weber.prim 806** verschliessen
- Pulverbeschichtete verchromte Pfosten, Stützen, Geländer, verzinkte Teile und weitere Metallteile dauerhaft mit **weber.prim 807** vor Korrosion schützen
- stark saugende Untergründe mit **weber grund rapid** grundieren

### Gefälleausbildung

- Gefälle-Spachtelung bis 50 mm auf den fachgerecht vorbereiteten Untergrund mit **weber SM 550** aufbringen.
- Das Gefälle muss mindestens 2% respektive 2.5% bei strukturierten und profilierten Platten betragen (gemäss SIA 248). Es darf keine Ansammlung von Wasser auf der Oberfläche und ebenfalls kein Wasserrückstau entstehen. Die Dilatationsfugen sind in die Planung einzubeziehen und zu übernehmen. Zudem müssen die Notüberläufe bei geschlossenen Balkonen gemäss SIA 271 überprüft werden.

### Abdichtung

- Verbundabdichtung mit flexibler mineralischer Dichtschlämme in mind. 2 Arbeitsgängen erstellen, z.B. mit **weber.tec Superflex D2**.
- Der Auftrag jeder Schicht muss fehlerfrei und in gleichmässiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Gesamttrockenschichtdicke mind. 2 mm.
- Im Bereich von Ecken, Kanten und Randabschlüssen muss das alkalibeständige Dichtband **weber DB 120** in die 1. Abdichtungsschicht eingearbeitet werden.

### Während der Verlegung zu beachten

- Der Untergrund muss sauber und trocken sein.
- Temperaturen (Untergrund, Luft und Verlegematerialien): min. +5°C und max. +25°C
- Starke Zugluft vermeiden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen Schutzmassnahmen treffen, beispielsweise ein Notdach erstellen.



# Achtung

## Verlegung von Keramik/Naturstein

- Eine Kontaktschicht auf der Plattenrückseite und am Boden auftragen (Floating-Buttering-Verfahren) und mit einer Zahntraufel die trockenen und sauberen Platten mit einer Fugenbreite von mind. 5 mm hohlraumfrei verlegen (SIA248/NSV).
- Beim Mischen des Mörtels muss die vorgegebene Wassermenge eingehalten werden. Die frisch verlegten Platten während der Aushärtezeit nicht begehen.
- Die Verlegung von Keramik erfolgt beispielsweise mit **weber master-flex 2**, **webercol carbonflex prime S2** oder **weber 2000 flex**.
- Bei der Verlegung von Naturstein empfiehlt sich z. B. **weber master-flex 2** oder **weber tras classic**.

### Hinweis:

Bitte beachten Sie die Anwendungsmatrix der Weber Klebemörtel in der aktuellen Preisliste.

## Verfugen

- Keramikplatten z. B. mit **weber FM C88** oder **weber FM A10** verfugen.
- Natursteinplatten z. B. mit **weber FM C88** verfugen.
- Angrenzende Bauteile und Wandanschlüsse sowie Bewegungsfugen mit der **webersys Rundschnur** und **weber Silikon K+N eco** ausbilden.
- Begehbarkeit gemäss Angabe im Produktdatenblatt berücksichtigen.

### Hinweis:

Bitte beachten Sie die Anwendungsmatrix der Weber Fugenmörtel in der aktuellen Preisliste.

Die Verlegung muss nach SPV-Merkblatt mit Kreuzfugen ausgeführt werden. Dabei sind Bewegungsfelder mit einem Breiten-Längen-Verhältnis von 1 : 1.5 zu berücksichtigen. Die maximale Kantenlänge von 3 m soll nicht überschritten werden. Ausserdem sind Rand- und Anschlussfugen anzuordnen, um eine Einspannung der Belagsfläche auszuschliessen. Sonderlösungen sind in Absprache mit der Saint-Gobain Weber AG möglich.



### Während der Aushärtung zu beachten:

Die frisch verlegten und verfugten Beläge mindestens 7 Tage vor direkter Sonneneinstrahlung, Nässe und Frost schützen (SIA 248). Das aktuelle Produktdatenblatt ist zu beachten.



## Verlegematerial (Keramik/Naturstein)

- Helle Farben sind aufgrund ihrer weniger starken Ausdehnung bei direkter Sonnenbestrahlung zu bevorzugen.
- Dunkle Platten erwärmen sich stärker (bis zu 80 °C), wodurch sie sich mehr ausdehnen und somit höhere Scherspannungen erzeugen.
- Erwärmungen von über 40 °C während der Aushärtungszeit sind zu vermeiden.
- Die maximale Plattengrösse sollte 30 × 30 cm betragen (SPV). Andere Plattenformate sind in Absprache mit der Saint-Gobain Weber AG möglich.
- Die Gleitfestigkeit muss den geltenden Regeln entsprechen (BfU Bodenbeläge).

### Steinzeug

Stranggepresste Platten gemäss SN EN 14411 Gruppe I (AI), Wasseraufnahme  $E \leq 3\%$  und Gruppe I (All<sub>a</sub>), Wasseraufnahme  $E \leq 6\%$

### Feinsteinzeug


Trockengepresste Platten gemäss SN EN 14411 Gruppe I (Bl<sub>a</sub>) Wasseraufnahme  $\leq 0.5\%$

### Naturstein

Gemäss SN EN 1341 geeignet für die Anwendung im Aussenbereich mittels Klebverfahren



## 4. Abdichten von Schwimmbädern und Wellnessbereichen

A photograph of a modern, multi-level house at night. The house features large glass windows and a swimming pool in the foreground. The interior is lit up, showing a dining area with a table and chairs, a kitchen area, and a living area with a sofa. The pool is illuminated with a blue light. The house has a modern design with a mix of materials, including wood and stone.

**4.1 Abdichtung bei hoher Beanspruchung durch ständig von innen drückendes Wasser innen und aussen; Beanspruchungsklasse B**

## Planerische Hinweise

Um ein optimales Ergebnis beim Neubau oder bei der Sanierung von Schwimmbädern zu erreichen, sind einige planerische Hinweise zu beachten.

Schwimmbecken werden aus wasserdichtem Beton (WD-Beton) erstellt. Bei Beginn der Plattenarbeiten muss der Beton mindestens 6 Monate alt sein (SIA 248). Der Schalungstyp muss in der Planungsphase so definiert werden, dass möglichst keine Ausgleichsschichten erforderlich sind. Ausserdem muss dieser für den Verwendungszweck geeignet sein und darf keine aussenliegenden Metallteile im Beton aufweisen. Mit geeigneten Massnahmen (z.B. flexible Abdichtung) ist eine Belegung ab einem Betonalter von 3 Monaten möglich, jedoch darf eine maximale Restfeuchtigkeit von 4% (bei einer CM-Messung) nicht überschritten werden.

Einbauteile wie Lampen, Düsen, Abläufe etc. sind generell mit Los-Festflansch einzuplanen. Hierfür sind Einbauteile aus Edelstahl oder PVC zulässig (Polyethylen und Polypropylen sind nicht zulässig). Eine planmässige Bewehrungsüberdeckung bei Betonstahl muss gemäss SIA 262 bei Füllung mit chloriertem Wasser mind. 40 mm (Expositionsklasse XD2a (CH) mit einem Chloridgehalt  $<0.5$  g/l «Süss-

wasser», beispielsweise für übliche Schwimmbäder) betragen, eine Füllung mit Solewasser mind. 55 mm (Expositionsklasse XD2b (CH) mit einem Chloridgehalt  $>0.5$  g/l «Salzwasser», zeitweise oder dauernd hoher Chloridgehalt).

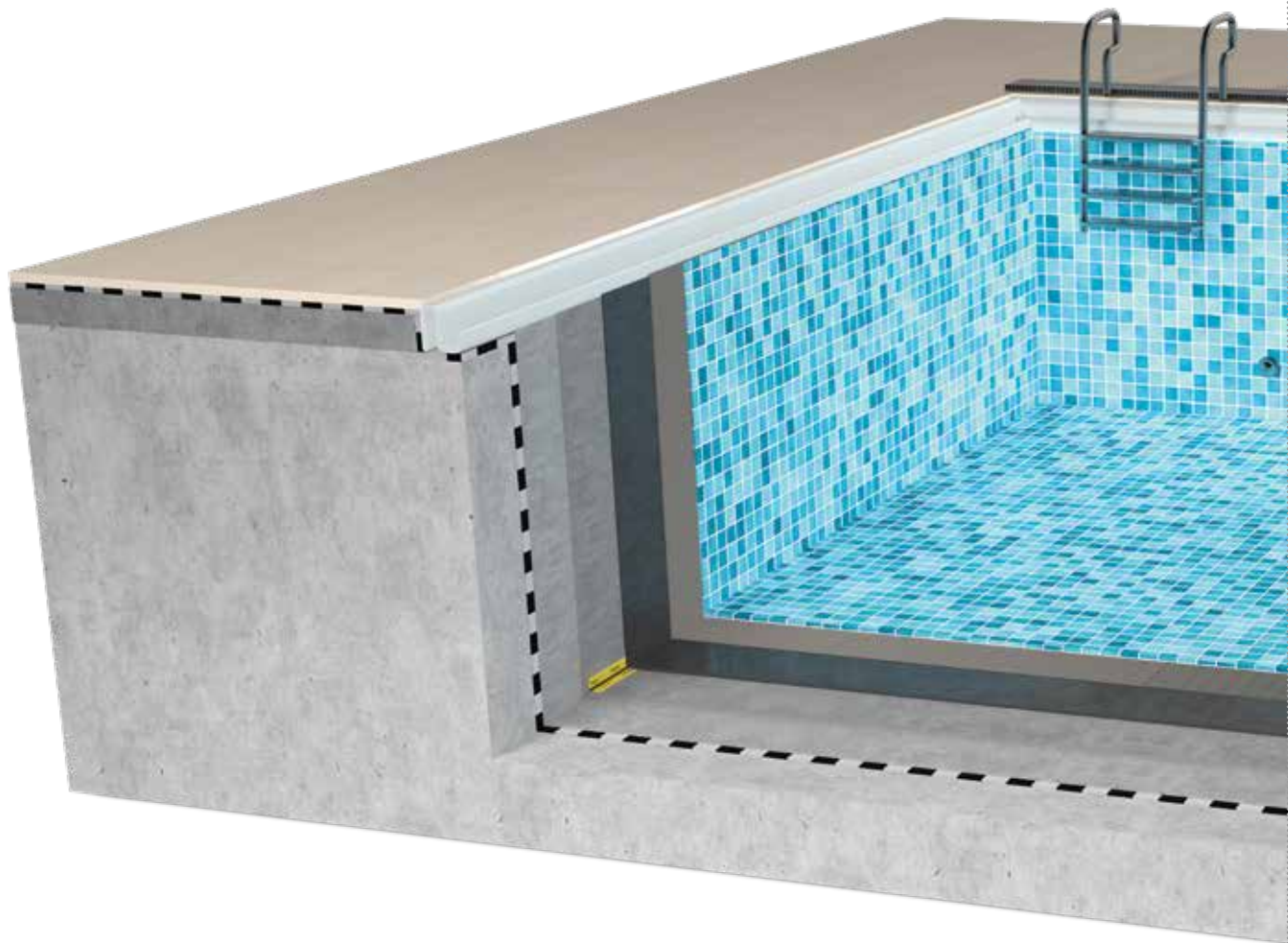
WD-Betonbecken sind zur Überprüfung ihrer Wasserundurchlässigkeit vor Erstellung der Verbundabdichtung einer mindestens 14-tägigen Probefüllung mit gechlortem Wasser zu unterziehen. Dabei festgestellte undichte Stellen sind, je nach Art der Abdichtung, in geeigneter Form nachzudichten. Wasserführende Risse in Becken aus WD-Beton sind mit geeigneten Reaktionsharzen zu verpressen. Die Breite von Schwindrissen ist auf 0.15 mm zu beschränken. Rissflankenverschiebungen sind auszuschliessen (SPV-Merkblatt). Die Wirksamkeit dieser Massnahmen ist durch eine erneute 14-tägige Dichtigkeitsprüfung zu kontrollieren. Nach der Montage der Einbauteile und der Erstellung der Verbundabdichtung ist die Wasserdichtigkeit des Beckens erneut zu überprüfen.

Für die Auswahl des Fugenmaterials ist eine Abstimmung mit der Wasseraufbereitungsmethode unumgänglich. Bitte beachten Sie die Wasseraufbereitungsmatrix auf Seite 30.

### Vorbereitung der Wand- und Bodenflächen aus Stahlbeton

Die Betonflächen sind für den weiteren Aufbau von haftungsmindernden Stoffen zu befreien und durch Sand-, Kugel- oder Wasserstrahlen aufzurauen. Die Flächen anschliessend reinigen, gut austrocknen lassen und Staubreste gründlich entfernen. Die Betonoberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind.  $1.5$  N/mm<sup>2</sup> aufweisen.





Arbeitsabläufe Schwimmbad  
Standard-Aufbau  
Wand-/Boden-Durchdringungen  
Beckenkopf-Durchdringungen und Dilatationsfugen  
Beckenkopf- und Rinnensysteme



## Arbeitsabläufe Schwimmbad

1



### 1. Untergrundvorbereitung

Betonoberflächen mittels Sand-, Kugel- oder Hochdruckwasserstrahlen reinigen und aufräumen.

2



### 2. Ausgleichsspachtelung/Beckenkopf ausgleichen

Ausgleichsspachtelungen auf dem grundierten Untergrund erstellen, Betonschäden reparieren und Löcher bei Schichtdicken von 5 bis 50 mm in einem Arbeitsgang mit **weberrep SM 470** auffüllen (max. 100 mm in 2 Arbeitsgängen).

Unebenheiten an der Wand bis 5 mm mit **weber 2000 flex grau** ausgleichen.

Unebenheiten am Boden bis 50 mm mit **weber SM 550** ausgleichen.

3



### 3. Durchdringungen/Einbauteile

Epoxidharz-Grundierung **weber.prim 807** auf den Untergrund und das Einbauteil auftragen.

KapillARBrechenden Epoxidharzspachtelung aus **weber pox 160 LS** erstellen.

Epoxidharzspachtelung aus **weberdry PUR seal 2K** auftragen.

Dichtmanschette frisch-in-frisch einbetten und überspachteln, mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2 mm** abstreuen.

4



### 4. Verbundabdichtung

Zementhaltige 2K-Verbundabdichtung **webertec Superflex D2** in 2 Arbeitsgängen erstellen.

Fugen, Ecken und Wand-/Boden-Anschlüsse durch den fachgerechten Einbau von **weber DB 200** und **weber DEC** abdichten.

5



### 5. Beckenkopf versetzen

Beckenkopf mit zementhaltigem 2K-Klebemörtel **weber master-flex 2** oder Epoxidharz Klebe- und Fugenmörtel **weberepox design** versetzen.

## Wichtig

Im Wellnessbereich ist die Dichtfolie **webersys W20** zwingend gestossen zu verlegen und die Stösse mit **weber DB 120**, eingebettet in **weber Superflex D1**, zu überspachteln.

## 6. Kapillarbrechende Fuge hinter dem Beckenkopf

Erstellen einer kapillarbrechenden Hinterfüllung mit Epoxidharz-Vergussmörtel (**weber.prim807**+ca. 20 M.-% **weber.sys** Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm)

## 7. Verlegung

### 7.1 Keramik-Verlegung

Hohlraumfreie Verlegung, z. B. mit **weber master-flex 2** oder **weber 2000 flex**

### 7.2 Naturstein-Verlegung

Hohlraumfreie Verlegung, z. B. mit **weber master-flex 2**

### 7.3 Glasmosaik-Verlegung

Hohlraumfreie Verlegung, z. B. mit **weberepox design**

*Hinweis:* \_\_\_\_\_

*Bitte beachten Sie die Anwendungsmatrix der Weber Klebmörtel in der aktuellen Preisliste.*

## 8. Verfugung

### 8.1 Keramik-Verfugung

Verfugung, z. B. mit **weberepox design** oder **weber FM C88**

### 8.2 Naturstein-Verfugung

Verfugung, z. B. mit **weber FM C88**

### 8.3 Glasmosaik-Verfugung

Verfugung mit **weberepox design**

*Hinweis:* \_\_\_\_\_

*Bitte beachten Sie die Anwendungsmatrix der Weber Fugenmörtel und die Fugenmörtelmatrix zur jeweiligen Wasseraufbereitung auf Seite 30.*

## 9. Anschluss- und Dehnfugen

Anschluss- und Dehnfugen mit **weber Silikon K+N eco glänzend** ausbilden.

## Zusätzlicher Arbeitsschritt im Wellnessbereich: Dampfbremse

Dampfbremse unter der Verbundabdichtung mit **weber.prim 805** oder der Dichtfolie **webersys W20** erstellen.



6



7



8



9





## Zeitplanung bei Schwimmbädern aus Beton

	6 Monate Trocknungszeit. (Mit geeigneten Massnahmen ist evtl. eine Belegung ab einem Betonalter von 3 Monaten möglich. Bitte kontaktieren Sie unsere technischen Berater.)
	14-tägige Probefüllung mit gechlortem Wasser als Dichtigkeitsprüfung durchführen. Schalungsdistanzhalter und -rohre auf eine Tiefe von 5 cm ausspitzen, mit <b>weber.prim 807</b> grundieren und frisch-in-frisch mit <b>weber pox 160 LS</b> stopfen.
	Nachdichtung der festgestellten undichten Stellen.
	Im Fall einer Nachdichtung 14-tägige Probefüllung mit gechlortem Wasser, um die Wirksamkeit der Massnahmen zu prüfen.
	Trocknung des Untergrundes.
	Untergrund reinigen und aufräuen durch Sand-, Kugel- oder Hochdruckwasserstrahlen – nicht durch Schleifen.
	Untergrundvorbereitung mit anschliessender Erstellung der Verbundabdichtung.
	Mindestens 7 Tage Trocknungszeit der Verbundabdichtung aufgrund der chemischen Einwirkung der nächsten Probefüllung.
	14-tägige Probefüllung mit gechlortem Wasser als Dichtigkeitsprüfung.
	Trocknung und Reinigung des Untergrundes.
	Start der Plattenarbeiten.

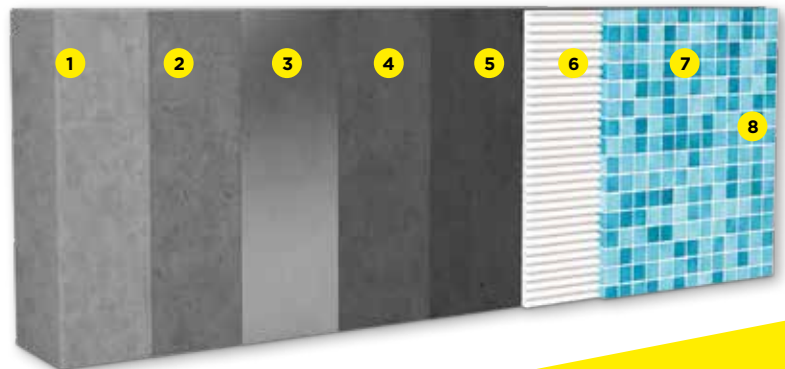
## Geeignete Fugenmörtel für die jeweilige Wasseraufbereitungsmethode

Wasseraufbereitung mit	Salz	Ozon	Aktivsauerstoff	Chlor
Zement-Fugenmörtel				
Stranggepresste keramische Platten <sup>1</sup>				
Trockengepresste keramische Platten <sup>1</sup>				
Glasmosaik <sup>2</sup>				
Epoxidharz-Fugenmörtel				
Stranggepresste keramische Platten <sup>1</sup>	3	3	3	
Trockengepresste keramische Platten <sup>1</sup>	3	3	3	
Glasmosaik <sup>2</sup>	3	3	3	
empfohlen	1 Mit einer Wasseraufnahme von E < 3%			
geeignet	2 Sofern vom Hersteller für den Unterwasserbereich freigegeben			
nicht geeignet	3 Nur geeignet bei regelmässigen Chlorstössen			



## Standard-Aufbau

- Beton **1**
- Grundierung **2**
- Ausgleichsmörtel **3**
- 1. Abdichtungsschicht **4**
- 2. Abdichtungsschicht **5**
- Klebemörtel **6**
- Glasmosaik **7**
- Fugenmörtel **8**



### Grundierung der Wand- und Bodenflächen

Grundierung **weber grund rapid** auf den gereinigten saugfähigen Untergrund applizieren, Trocknungszeit ca. 30 Minuten.

### Ausgleichspachtelung Wand und Boden

Wandspachtelung mit **weber 2000 flex** oder **weberrep SM 470** aufbringen.

Schichtdicken:

Bis 5 mm mit **weber 2000 flex**

5 – 50 mm mit **weberrep SM 470**

Die Oberfläche der Ausgleichspachtelung eben abziehen und glätten. Die Spachtelmasse fachgerecht nachbehandeln.

Bodenspachtelung mit **weber SM 550** aufbringen, Schichtdicke bis 50 mm.

Die Spachtelung bei Durchdringungen kranzartig aussparen und im 45-Grad-Winkel abstellen.

### Erstellung der Verbundabdichtung an Wand- und Bodenflächen

Verbundabdichtung im Spachtelverfahren mit der 2K-Reaktiv-Dichtschlämme **weber.tec Superflex D2** herstellen durch fehlstellenfreien und gleichmässigen Auftrag in einer Gesamttrockenschichtdicke von mind. 2.5 mm.

Dichtband **weber DB 200** und Dichtecken **weber DEC** in die 1. Abdichtungsschicht **weber.tec Superflex D2** unter Berücksichtigung des Wasserlaufs einbauen. Das Abdichtungszubehör ist mit der Dichtschlämme zu überspachteln.



## 4.2 Detaillösungen

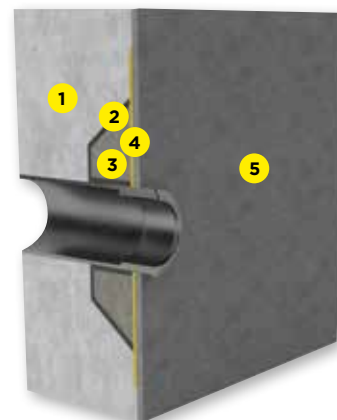
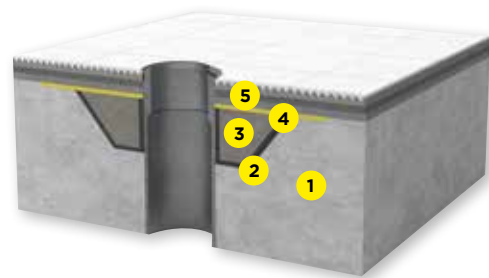
### Abdichtung von Wand- und Bodendurchdringungen ohne Flansch

Wand-/Bodendurchdringungen ohne Flansch

Durch Ausstemmen des Stahlbetons einen Kragen umlaufend um die Wand- bzw. die Bodendurchdringung freilegen, Breite mind. 50 mm, Tiefe mind. 30 mm. Lose Teile entfernen und entstauben.

Abdichtung des Anschlusses an Wand- oder Bodendurchdringungen ohne Flansch (Bodenablauf, Düsen, Lampen, Skimmer)

Oberfläche der Durchdringung mit grobem Schleifpapier aufrauen und mit **weber Silikon Primer S** entfetten. Betonuntergrund und Einbauteil mit Epoxidharz-Grundierung **weber.prim807** grundieren und mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen. KapillARBrechende Füllung der Aussparung mit Epoxidharz-Mörtel **weber pox 160 LS** erstellen und mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen. Innerhalb von 24 Stunden Spachtelung und grundierten Beton mit Epoxidharz-Abdichtung **weberdry PUR seal 2K** überziehen, die aus **webersys W20** erstellte Dichtmanschette darin einbetten und sofort mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen.



- Aufgerauter Beton **1**
- Epoxidharz-Grundierung **weber.prim 807** abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** **2**
- KapillARBrechende Epoxidharz-Spachtelung **weber pox 160 LS** **3**
- Dichtmanschette gefertigt aus **webersys W20**, eingebettet in frischem **weberdry PUR seal 2K** und abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** **4**
- Zweischichtige Verbundabdichtung mit **weber.tec Superflex D2** **5**

## Wand-/Bodendurchdringungen mit Flansch

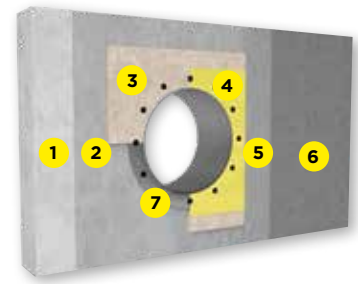
Oberfläche der Durchdringung (Flansch) mit grobem Schleifpapier aufrauen und mit **weber Silikon Primer N** entfetten.

Betonuntergrund und Flansch mit Epoxidharz-Grundierung **weber.prim 807** grundieren und mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen. Epoxidharz-Abdichtung **weberdry PUR seal 2K** auf grundierten Beton und Flansch applizieren, die aus **webersys W20** angefertigte Dichtmanschette darin einbetten, überspachteln und unmittelbar danach mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen.

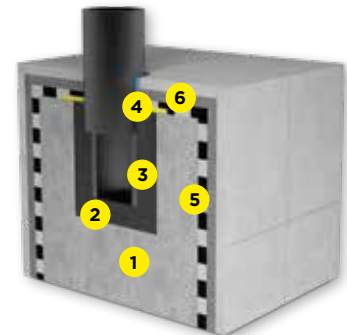
## Beckenkopf-Durchdringungen

Aussparung und Beton mit **weber.prim 807** grundieren. Auf der frischen Grundierung kapillarbrechenden Verguss, hergestellt aus **weber.prim 807** und ca. 20 M.-% **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** erstellen.

Vergussmasse und Beton mit **weberdry PUR seal 2K** überziehen, Dichtmanschette aus **webersys W20** darin einbetten, überspachteln und mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm** abstreuen.

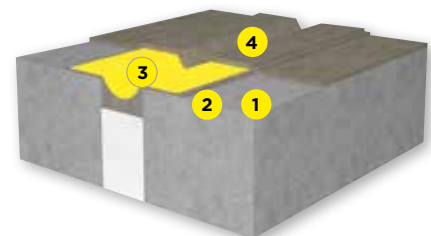


- 1 Aufgerauter Beton
- 2 Epoxidharz-Grundierung **weber.prim 807**
- 3 Kapillarbrechende Epoxidharz-Abdichtung **weberdry PUR seal 2K** abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 4 Dichtmanschette gefertigt aus **webersys W20**, eingebettet in frischem **weberdry PUR seal 2K** und abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 5 1. Abdichtungsschicht **webertec Superflex D2**
- 6 2. Abdichtungsschicht **webertec Superflex D2**
- 7 PVC- oder Edelstahl-Flansch



- 1 Aufgerauter Beton
- 2 Epoxidharz-Grundierung **weber.prim 807** abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 3 Kapillarbrechender Epoxidharz-Vergussmörtel aus **weber.prim 807** + ca. 20 M.-% **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 4 Dichtmanschette gefertigt aus **webersys W20**, eingebettet in frischem **weberdry PUR seal 2K** und abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 5 Zweischichtige Verbundabdichtung mit **webertec Superflex D2**
- 6 Klebemörtel, z. B. **weber 2000 flex grau**

## Abdichtung der Dilatationsfugen



- 1 Aufgerauter Beton grundiert mit **weber.prim 807** abgestreut mit **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 2 Epoxidharz-Abdichtung **weberdry PUR seal 2K** (spachtelfähig)
- 3 Dichtband **weber DB 200**
- 4 Zweischichtige Verbundabdichtung mit **webertec Superflex D2**

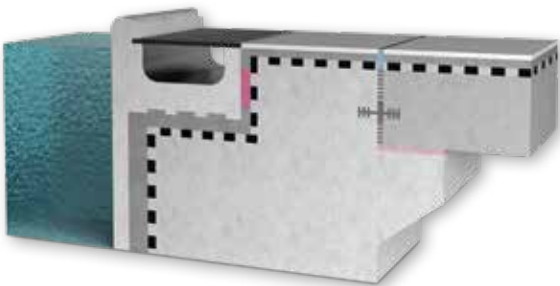
# Wichtig

### Nachträgliche Installationen

Nachträglich durchzuführende Installationen, die die eingebrachte Abdichtung beschädigen könnten, müssen zusammen mit einem Fachunternehmen für Befestigungstechnik gelöst werden, um die Enddichtigkeit zu gewährleisten.

## 4.3 Beckenkopf- und Rinnen-Systeme

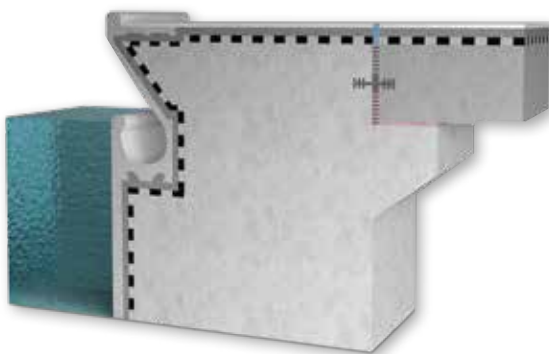
System Wiesbaden,  
hochliegend



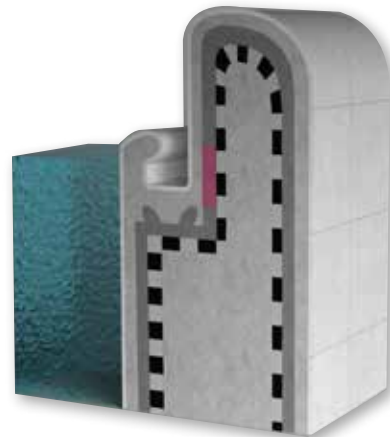
System Finnland,  
hochliegend



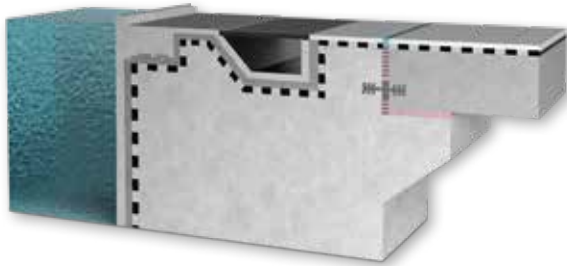
System Wiesbaden,  
tiefliiegend



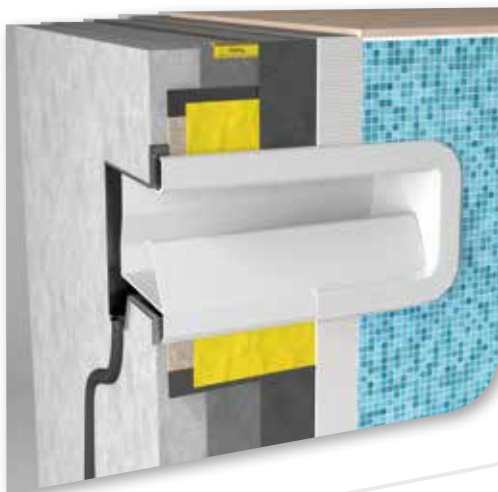
System Wiesbaden,  
tiefliiegend (Therapie-Becken)



### System Zürich, hochliegend

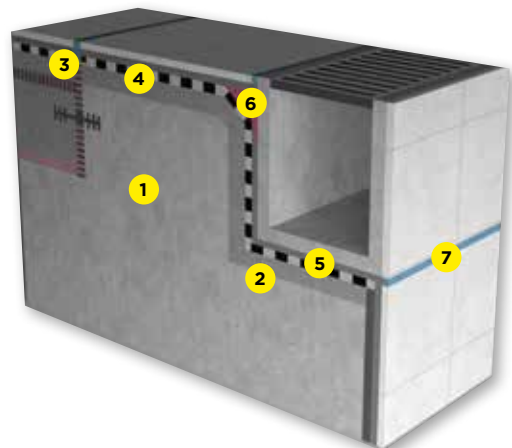


### System mit Skimmer



### Abdichtung Beckenkopf

- 1 Aufgerauter Beton grundiert mit **weber grund rapid**
- 2 Ausgleichspachtelung mit **weber SM 550** oder **weberrep SM 470**
- 3 Dichtband **weber DB 200**
- 4 Zweischichtige Verbundabdichtung mit **webertec Superflex D2**
- 5 Rinne versetzen, z. B. mit **weber master-flex 2** oder **weberrepox design**
- 6 KapillARBrechender Epoxidharz-Vergussmörtel aus **weber.prim 807** + ca. 20 M.- % **weber.sys Hartquarzmaterial 0.7/1.2mm**
- 7 Bewegungsfuge erstellt mit **webersys Rundschnur** und **weber Silikon K+N eco glänzend**



## Spannungen bei Beckenkopf und Beckenumrandung

Bei der Planung und Ausführung von Schwimmbecken sind viele Einflüsse zu beachten. Durch verschiedene Einwirkungen entstehen Spannungen, die nicht alle durch den Klebemörtel und den Belag aufgenommen werden können. Daher ist es wichtig, Dilatationsfugen einzubauen, um diese Spannungen aufnehmen zu können. Bei einer Beckenlänge von mehr als 4 Metern muss zwingend eine Dilatationsfuge erstellt werden. Durch den Einbau von Dilatationsfugen mit einem Abstand von maximal 4 Metern können diese Spannungen in der Beckenumrandung aufgenommen und somit Schadenfälle verhindert werden.

## 5. Produktübersicht



### **weber folic rapid** **Flexible Dispersionsabdichtung**

- Wandbeläge im Innenbereich
- Gebrauchsfertig
- Belegereif mit Keramik nach ca. 3 Stunden
- Spachtel- und rollbar



### **weber Superflex D1** **Flexible 1K-Dichtschlämme**

- Anwendung im Innen- und Aussenbereich
- Streich- und spachtelbar
- Frost- und alterungsbeständig
- Wasserdicht bis 5 bar



### **weber.tec Superflex D2** **Hochflexible 2K-Reaktiv-Dichtschlämme**

- Anwendung im Innen-, Aussen- und Dauerunterwasserbereich
- Schnellabbindend
- Witterungsunabhängige Durchtrocknung
- Belegereif mit Keramik nach ca. 4 Stunden



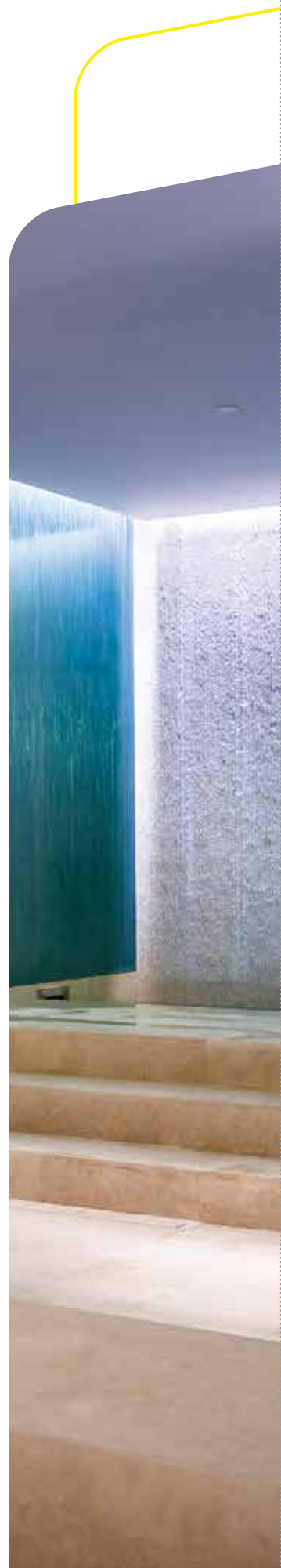
### **weberdry PUR seal 2K** **Flexible 2K-Epoxidharz-Abdichtung**

- Gewerbliche Küchen, Nassräume und Schwimmbecken
- Standfeste Konsistenz
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Rissüberbrückend



### **weber.prim 805** **Flüssige Dampfbremse**

- Für Bauteile, die vor Wasserdampf geschützt werden müssen
- Hoher Diffusionswiderstand
- Gebrauchsfertig
- Einfache Verarbeitung – roll- und streichbar





### **webersys W20** **Dichtfolie und Dampfbremse**

- Wand- und Bodenflächen in Badezimmern, Nassräumen sowie privaten und öffentlichen Duschen
- Rissüberbrückend
- Wasserdampfbremsend
- Schnell überarbeitbar



### **weber.tec 826** **Dicht- und Entkopplungsbahn**

- Neubau und Sanierung
- Hohe Wasserdampfdichtigkeit
- Rissüberbrückend
- Wasserundurchlässig



### **webersys DW20** **Entkopplungs- und Abdichtungsbahn**

- Entkopplung und Verbundabdichtung unter Keramik- und Natursteinbelägen
- Für junge Zementestriche (2-7 Tage)
- Rissüberbrückend bis 1.5 mm
- Spannungsabbauend



### **weber DB 120** **Dicht-Faltband**

- Zur Abdichtung von Fugen, Ecken und Boden-/Wand-Anschlüssen in Nassräumen
- Einfache Verarbeitung
- Hochelastisch
- Wasserdicht, auch im Dauernassbereich bis 2 bar



### **weber DB 200** **Dichtband**

- Speziell für Schwimmbäder, aber auch für Duschen, Balkone und Terrassen
- Einfache Verarbeitung
- Hochelastisch
- Wasserdicht, auch im Dauernassbereich bis 2 bar



### **weber DEC Dichtecke**

- Zur Abdichtung von Fugen, Ecken und Boden/Wand-Anschlüssen in Nassräumen
- Einfache Verarbeitung
- Hochelastisch
- Wasserdicht, auch im Dauernassbereich bis 2 bar



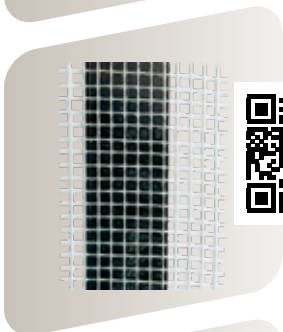
### **weber DEG Gefälls-Dichtecke**

- Speziell zur Abdichtung von Boden-/Wand-Anschlüssen in begehbaren Duschen
- Einfache Verarbeitung
- Hochelastisch
- Wasserdicht, auch im Dauernassbereich bis 2 bar



### **weber DM 150 Dichtmanschette**

- Zur Abdichtung von Rohrdurchführungen
- Einfache Verarbeitung
- Hochelastisch und reissfest
- Wasserdicht, auch im Dauernassbereich bis 2 bar



### **webersys SZ Schnittschutzband**

- Zum Schutz von Verbundabdichtungen im Bereich von Anschluss- und Bewegungsfugen
- Selbstklebend
- Chemikalienbeständig
- Einfache Verarbeitung



### **webersys MS Hybrid Montageklebstoff & Dichtstoff**

- Klebstoff für Verbundabdichtungen mit **webersys W20**, Weber Abdichtungszubehör wie z. B. **weber DB 120**, **weber DM 150** etc.
- Breites Haftspektrum
- Schnelle Austrocknung
- Überstreichbar





## Wichtig

*Für produktspezifische Eigenschaften  
beachten Sie bitte stets das aktuelle  
Produktdatenblatt auf [www.ch.weber](http://www.ch.weber).*

## 6. Wichtige Hinweise

### Mindesttrockenschichtdicken

Polymerdispersionen	0.5 mm
Kunststoff-Zement-Mörtel-kombinationen	2 mm
Reaktionsharz	1 mm
Reaktionsharz im Schwimmbadbau	2 mm

### Feuchtigkeitsgehalt in Estrichen

Bei Estrichen auf Dämm- und Trennschichten ist der Feuchtigkeitsgehalt mit einem CM-Gerät gemäss SIA 244, 246 bzw. 248 zu bestimmen und folgende Werte einzuhalten:

Beheizte Calciumsulfatestriche	$\leq 0.5\%$
Unbeheizte Calciumsulfatestriche	$\leq 0.5\%$
Beheizte Zementestriche	$\leq 2.0\%$
Unbeheizte Zementestriche	$\leq 2.5\%$

## 7. Relevante Normen und Merkblätter der Fachverbände

<b>SIA 246</b>	Natursteinarbeiten – Beläge, Bekleidungen und Werkstücke
<b>SIA 248</b>	Plattenarbeiten – Beläge und Bekleidungen mit Keramik, Glas und Asphalt
<b>SIA 251</b>	Schwimmende Estriche im Innenbereich
<b>SIA 252</b>	Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen
<b>SIA 262</b>	Betonbau
<b>SIA 271</b>	Abdichtungen von Hochbauten
<b>SIA 272</b>	Abdichtung und Entwässerungen von Bauten unter Terrain und im Untertagbau
<b>SIA 385/9</b>	Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern
<b>SIA 414-2</b>	Masstoleranzen im Hochbau
<b>SPV Merkblatt</b>	Verbundabdichtungen unter Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich
<b>SPV Merkblatt</b>	Bodenbelagskonstruktionen mit Keramikplatten ausserhalb von Gebäuden – Verlegung im Verbund
<b>SN EN 12004-1</b>	Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten
<b>SN EN 13888-1</b>	Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten
<b>SN EN 14411</b>	Keramische Fliesen und Platten
<b>SN EN 1341</b>	Platten aus Naturstein für Aussenbereiche
<b>SN EN 14891</b>	Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen
<b>SMU Merkblatt</b>	Korrosionsschutz von Stahlbauteilen bei Balkonen und Terrassen im Zusammenhang mit Plattenböden
<b>NVS</b>	Bauen mit Naturstein – Technische Informationen
<b>Bfu, Merkblatt 2.019</b>	Bäderanlagen; Sicherheitsaspekte bei Planung, Bau und Betrieb



## 8. Unsere Serviceleistungen für Plattenleger

Wir begleiten Sie kompetent durch Ihr ganzes Projekt



### Spezialisierter Aussendienst

In der ganzen Schweiz stehen technische Berater in allen Sprachregionen zu Ihrer Verfügung. Bereits in der Planungsphase helfen wir Ihnen bei der Entscheidungsfindung, wie z.B. bei der Wahl des Abdichtungssystems, Detailausbildungen oder geeigneter Fugenmaterialien. Unsere technischen Berater unterstützen Planer wie auch Unternehmer – sei es im Büro oder auf der Baustelle. Sie können auf uns zählen!

### Detaillösungen

Ob ein klassischer mineralischer Wand- und Bodenaufbau, alternative Leichtbaukonstruktionen oder hochkomplexe Schwimmbäder in Verbindung mit einer Keramik- bzw. Natursteinbekleidung – die Kunst steckt in der Detailplanung. Wir finden auch für Herausforderungen ausserhalb des Standards die passende technische Lösung.

### Fugenbox

Sie möchten möglichst realitätsnah die richtige Farbe für Ihre Fugen auswählen? Bestellen Sie unsere Fugenbox!

### Logistik

Ausgewählte und langjährig bewährte Schweizer Logistik-Partner sowie die Weber Produktionsstätten in der Schweiz garantieren Ihnen sowohl eine schnelle Lieferung der bestellten Produkte und Systeme der Saint-Gobain Weber AG auf jede Baustelle und in jedes Magazin als auch die Verfügbarkeit bei unseren Vertriebspartnern.

### Downloadcenter

Alle Dokumente zu unseren Produkten und Dienstleistungen stehen Ihnen jederzeit auf unserer Website [www.ch.weber](http://www.ch.weber) zur Verfügung.

Treten Sie mit uns in Kontakt!  
[www.ch.weber](http://www.ch.weber)

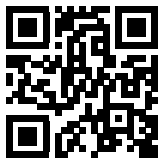


## Ein Partner – unzählige Lösungen



### Fassaden- und Innenausbau-systeme

- WDVS und VHF
- Grund- und Deckputze
- Akustik
- Harte Beläge
- Farben



Treten Sie mit uns  
in Kontakt

  
**SAINT-GOBAIN**

Saint-Gobain Weber AG

#### Hauptsitz

Täferstrasse 11b  
5405 Baden-Dättwil  
T. +41 56 484 24 24

#### Verkaufsorganisation Deutschschweiz

Industriestrasse 10  
8604 Volketswil  
T. +41 44 947 88 00

#### Verkaufsorganisation Westschweiz

Boulevard de l'Arc-en-Ciel 28  
1030 Bussigny  
T. +41 21 637 00 80

#### Verkaufsorganisation Tessin

Via Cantonale 69  
6805 Mezzovico  
T. +41 91 946 19 50

[www.ch.weber](http://www.ch.weber)  
[www.marmoran.swiss](http://www.marmoran.swiss)



### Plattenlegersysteme

- Klebe- und Fugenmörtel
- Ausgleichsmassen
- Abdichtungen
- Trittschalldämmung



### Hoch- und Tiefbausysteme

- Beton/Spritzbeton
- Mauermörtel
- Betoninstandsetzung
- Spezialprodukte



### Bodensysteme

- Fliessestriche
- Renovationslösungen
- Industrieböden
- Bauchemie